ESPRESSO TUTORIALS

Robin Schneider

Praxishandbuch SAP® CVI

Customer-Vendor-Integration

- Funktionen, Einrichtung und Arbeitsweise der CVI
- Kunden-/Lieferantenintegration in den zentralen Geschäftspartner
- Vergleich der Prozesse beim Brownfield- und Greenfield-Ansatz
- Arbeiten mit dem Synchronisationscockpit

Inhaltsverzeichnis

Vorwort **9**

1 Die Customer-Vendor-Integration **13**
1.1 Neuer strategischer Ansatz mit SAP S/4HANA 13
1.2 Vorteile des SAP-Geschäftspartneransatzes 14
1.3 Begriffsbestimmungen 16
1.4 CVI im Überblick 18

2 Die Customer-Vendor-Integration im Geschäftspartneransatz **21**
2.1 Funktionsweise 21
2.2 Einrichtung 23
2.3 Kunden-/Debitorenintegration 41
2.4 Lieferanten-/Kreditorenintegration 51
2.5 Mehrfachzuordnung 57
2.6 Umsetzung in der Praxis 61
2.7 Kritischer Blick auf diesen Ansatz 81

3 Die Customer-Vendor-Integration im Rahmen einer Konvertierung auf den SAP-Geschäftspartner **83**
3.1 Funktionsweise 83
3.2 Einrichtung 86
3.3 Kunden-/Debitorenintegration 86
3.4 Lieferanten-/Kreditorenintegration 90
3.5 Konvertierungsszenarien hinsichtlich der Nummernkonstellation 95
3.6 Ansprechpartner – neues Datenmodell 101
3.7 Konvertierung von Attributen 109
3.8 Synchronisationscockpit 112
3.9 Manuelle (Einzel-)Konvertierung auf den Geschäftspartner 118

3.10 Umsetzung in der Praxis 124
3.11 Wechsel der CVI-Funktion nach erfolgter Konvertierung 131
3.12 Übergangszeit nach Geschäftspartner-Konvertierung und vor SAP S/4HANA-Transition 135
3.13 Das »neue« CVI Cockpit 139
3.14 Kritischer Blick auf diesen Ansatz 149

4 Ausgewählte Infos und Objekte im Umfeld der Customer-Vendor-Integration 151
4.1 Ausgewählte Reports 151
4.2 Adressfindung 167
4.3 Berechtigungsobjekte 169
4.4 Transaktionen 170
4.5 Tabellen 171
4.6 SAP-Hinweise 173
4.7 SAP-Hilfen 181
4.8 BAdIs und BAPIs 182
4.9 OpenSAP-Kurse 184
4.10 Anwenderblogs 185
4.11 YouTube-Videos 186

5 Finanzwesen im Rahmen der CVI 187

6 Fazit/Ausblick 189

A Anhang 191

B Der Autor 199

C Index 201

D Disclaimer 204

2 Die Customer-Vendor-Integration im Geschäftspartneransatz

In diesem Kapitel betrachten wir die CVI im Rahmen einer »Neueinrichtung«, auch Greenfield-Ansatz genannt, z. B. auf einem SAP S/4HANA-System. Die abweichenden Vorgehensweisen bei einer Konvertierung bzw. der Übernahme von bestehenden Stammdaten beleuchte ich in Kapitel 3.

Um die Funktionsweise der CVI besser nachvollziehen zu können, wählen wir folgendes Szenario: Der Geschäftspartner als führendes Objekt soll die gleiche Nummer haben wie die ihm jeweils zugeordneten Debitoren- und Kreditorenrollen.

SAP S/4HANA Cookbook Customer/Vendor Integration

Einen weiteren Leitfaden zum Thema CVI finden Sie im »SAP S/4HANA Cookbook Customer/Vendor Integration« der SAP unter folgendem Link:

https://support.sap.com/content/dam/SAAP/SAP_Activate/S4H.0781%20SAP%20S4HANA%20Cookbook%20Customer%20Vendor%20Integration.pdf

2.1 Funktionsweise

Die CVI hat in diesem Szenario die Aufgabe, die Daten zwischen dem Objekt »Geschäftspartner« und den Objekten »Debitor/Kreditor«, wie in Abbildung 2.1 gezeigt, zu synchronisieren.

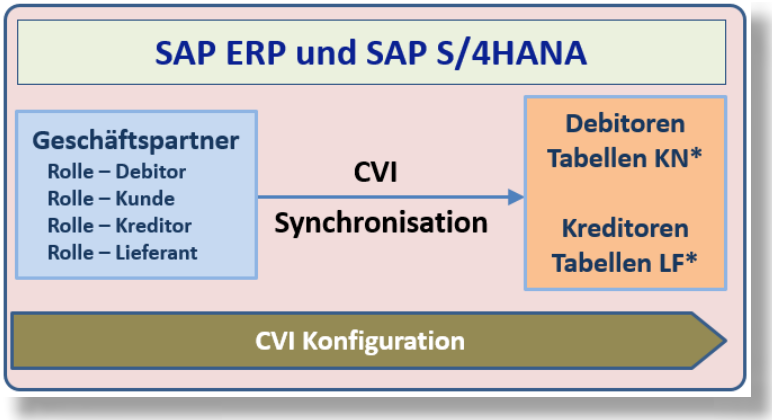

Abbildung 2.1: CVI-Funktion – Synchronisation

Im Rahmen dieser *Synchronisation* ist es die Aufgabe der CVI, zu gewährleisten, dass die Tabellen BUT000, KNA1, KNB1, LFA1, LFB1, KNVV und/oder LFM1 bei identischen Feldern stets synchron gehalten werden (siehe Abbildung 2.2).

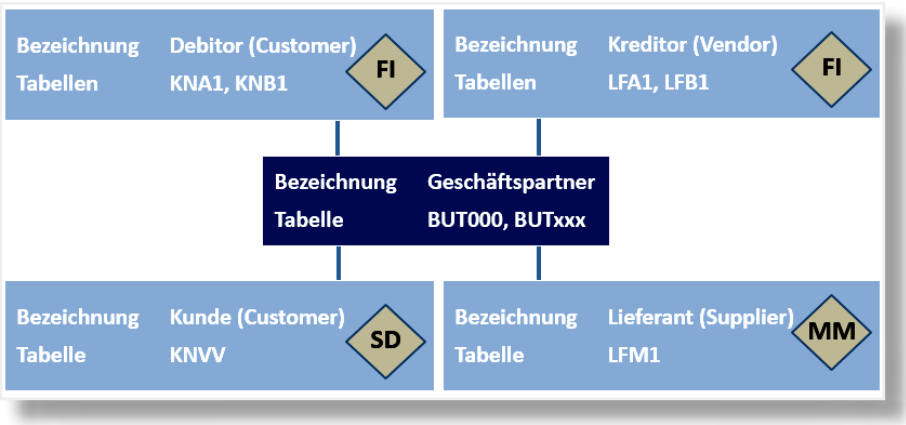

Abbildung 2.2: Synchronität zur Tabelle BUT000

Dies gilt für den Geschäftspartneransatz sowohl im SAP ERP als auch im SAP S/4HANA.

Stammdatentabellen für Debitoren und Kreditoren

Die Stammdatentabellen für Debitoren und Kreditoren (KNA1, KNB1 und LFA1, LFB1 sowie KNVV und LFM1) werden weiterhin im Hintergrund verwendet und bei Anpassungen an den SAP-Geschäftspartner durch die CVI laufend aktualisiert.

2.2 Einrichtung

Bevor wir tiefer in dieses Thema einsteigen, muss geprüft werden, ob die Grundvoraussetzung erfüllt ist, nämlich dass die beiden *Business Functions* CA_BP_SOA und CA_SUPPLIER_SOA im System aktiviert sind.

2.2.1 Business Functions CA_BP_SOA und CA_SUPPLIER_SOA

Hierzu rufen Sie die Transaktion *SFW5* (Business Function Frame Work) im OK-Feld auf und schauen sich die Spalte AKTIVIERUNG AM zu den Einträgen CA_BP_SOA und CA_SUPPLIER_SOA an. In einem SAP-ERP-System finden Sie diese unter ENTERPRISE_BUSINESS_FUNCTIONS und in einem SAP S/4HANA-System unter S/4_ALWAYS_ON_FUNCTIONS. Sollten die genannten Business Functions nicht aktiviert sein, so können Sie dies über den Button Switch Framework Browser nachholen (siehe Abbildung 2.3).

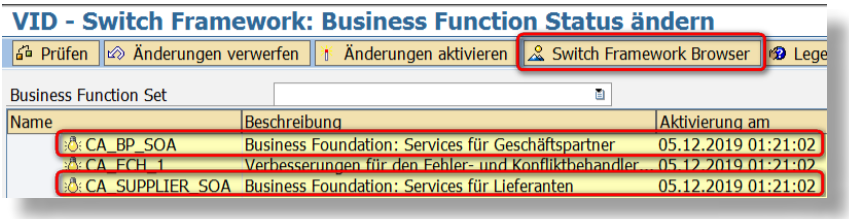

Abbildung 2.3: Business Functions überprüfen

Wird auch der Ansprechpartner als SAP-Geschäftspartner verwendet, so ist zu überprüfen, ob in der Business Function *CA_BP_SOA* die Schalter *VENDOR_SFWS_SC1* und *VENDOR_SFWS_SC2* aktiviert sind.

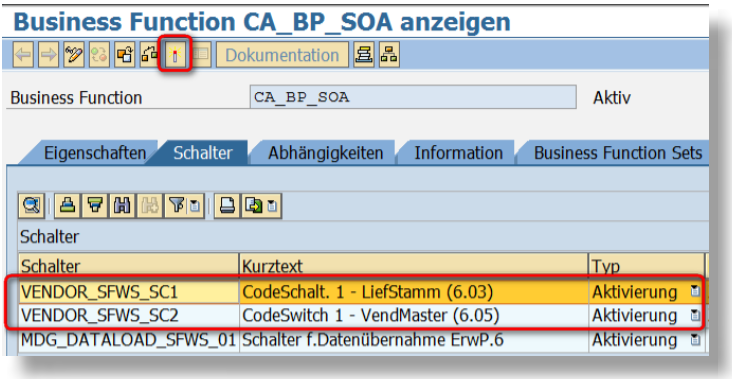

Abbildung 2.4: Schalter VENDOR_SFWS_SC1 und VENDOR_SFWS_SC2

Sollte dies nicht der Fall sein, kann die Aktivierung der beiden Schalter, wie in Abbildung 2.4 gezeigt, über den Button nachgeholt werden.

2.2.2 Einrichtung der Stammdatensynchronisation – Synchronisationssteuerung

Zunächst werden wir im Customizing über den Menüpfad Anwendungsübergreifende Komponenten • Stammdatensynchronisation • Synchronisationssteuerung • Vorbereitende Schritte für die Synchronisationssteuerung einige vorbereitende Tätigkeiten ausführen, um zu gewährleisten, dass die Einstellungen für einen Einsatz der CVI korrekt hinterlegt sind.

Vorbereitende Schritte

Zu Beginn überprüfen wir, ob *Synchronisationsprozesse*, die wir verwenden wollen, vorhanden und eingestellt sind.

Navigieren Sie hierzu zum Customizing-Eintrag Vorbereitende Schritte für die Synchronisationssteuerung unter Anwendungsübergreifende Komponenten • Stammdatensynchronisation • Synchronisationssteuerung und klicken Sie auf den Button , um die zugehörige Dokumentation aufzurufen (siehe Abbildung 2.5).

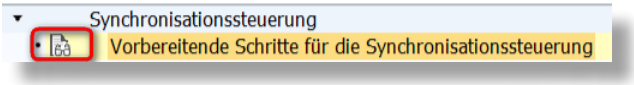

Abbildung 2.5: Customizing-Eintrag zur Synchronisationssteuerung

Die Dokumentation selbst ist gleichzeitig eine Art Arbeitsanleitung (siehe Abbildung 2.6).

Zunächst müssen Sie das sogenannte Postprocessing Office (PPO) für Synchronisationsprozesse aktivieren. Dies erfolgt in mehreren Einzelschritten, die ich im Folgenden erläutere.

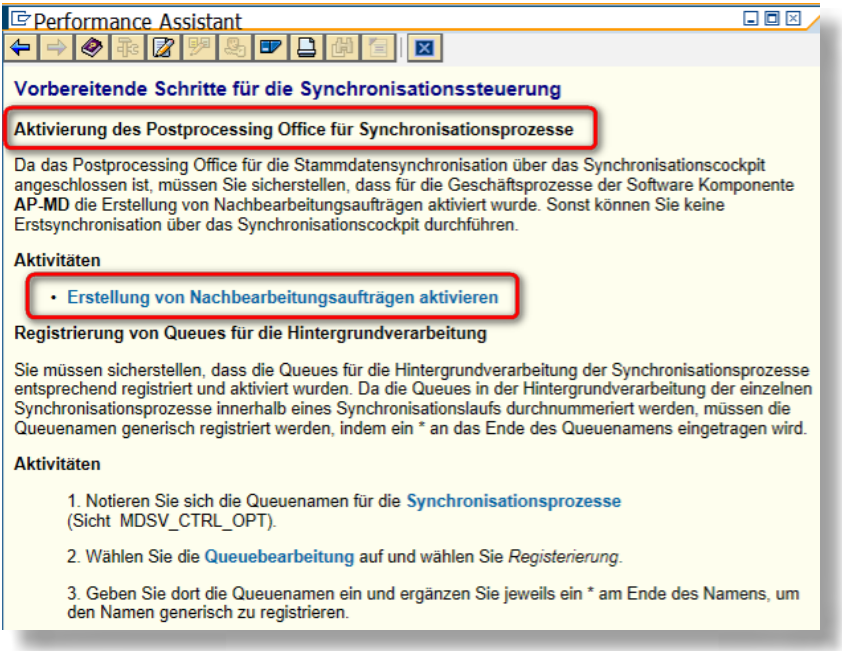

Abbildung 2.6: Erstellung von Nachbearbeitungsaufträgen aktivieren

C Index

A

Abteilungsnummer 105
Ampeldarstellung 163
Ansprechpartner 101, 103
Anwenderblogs 185
App-ID 58, 69, 75
Application Programming Interface 73
Attribut
- Branche 110
- Familienstand 110
- Rechtsform 110
- Zahlungskarte 110

Attribute 104, 109

B

BAdI-Implementierung 130
Berechtigungskonzept 137
Berechtigungsobjekt 169
Beziehungstyp 102
Brownfield-Ansatz 101
Business Add-In (BAdI) 182, 188
Business Application Programming Interface (BAPI) 183
Business Function 23, 103

C

Cookbook Customer/Vendor Integration 21
Customer-Vendor-Integration 13, 39
CVI Cockpit 139

E

Einkaufssicht 79
Entität 14
externe Nummernvergabe 133

F

fakultativ debitorische Geschäftspartnerrolle 42
fakultativ kreditorischer Rollentyp 51
Funktionen 105
Funktionsbaustein 39, 40, 42, 52, 155

G

Geschäftspartner 47, 88, 92
Geschäftspartneransatz 36
Geschäftspartner-Rollentyp 41, 51
Geschäftspartnertabellen 36
Greenfield-Ansatz 21
Gruppierung 41, 51, 86, 91

I

IDoc 64, 72
CREMAS 72
DEBMAS 72
interne Nummernvergabe 133

K

Kachelgruppe 58, 69, 75
Kachelkatalog 58, 69, 75
Kontengruppe 41, 51, 53, 86, 90
Konvertierung 17, 83, 132
Konvertierungsszenarien 95
Kunden-/Debitorenintegration 41, 86, 104, 109, 153
Kundenstammdaten 58
Kurzleitfaden 49, 89, 94

L

Legacy System Migration Workbench 72
Lieferanten-/Kreditoren-integration 51, 52, 56, 90, 91, 112, 153
Lieferantenstammdaten 58
LTMC 64, 65, 67, 68

M

manuelle Datenübernahme 73
Master Data Governance 140
Mehrfachzuordnung 15, 57
Migration 17, 165
Migration Cockpit 64, 65
Migrationsprojekt 67, 69

N

Nachbearbeitungsaufträge 28, 36, 38
Nummerngleichheit 44, 89, 94
Nummernkombination 62
Nummernkreis 47, 133, 135
Nummernvergabe 41, 47, 51, 86, 91
externe 46, 55

O

obligatorisch debitorische Geschäftspartnerrolle 42
obligatorisch kreditorischer Rollentyp 51

P

Postprocessing Desktop 36, 126
Postprocessing Office 25, 26, 117
PPO-Aufträge 126

Q

Quellobjekt 31
Queuebearbeitung 32

R

Remote Function Call 73
Rollensteuerung 43
Rollentyp 41, 51, 86, 90

S

SAP Best Practices Explorer 72
SAP-Fiori-App 74
SAP-Fiori-Launchpad 68, 74

SAP GUI 11
SAP-Hilfe 181, 184
SAP-Hinweise 173
SAP Information Lifecycle Management 16
SAP Rapid Data Migration 64, 70
SAP S/4HANA Cookbook 21
serviceorientierte Architektur 73
Staging-Tabellen 67
Stammdatensynchronisation 152
Stammdatentabellen 23, 36, 83
Synchronisation 22, 36, 118, 131, 132
Synchronisationscockpit 112, 124, 147, 165
Synchronisationslauf 117
Synchronisationsobjekte 34
Synchronisationsoptionen 31
Synchronisationsparameter 115
Synchronisationsprotokoll 125
Synchronisationsprozess 24, 32, 113, 125
Synchronisationsrichtung 154, 156, 158

T

Template-Tabellen 65
Transition 17

V

Vergabeart 132, 133
Vertriebssicht 78
VIP-Kennzeichen 107
Vollmachten 106

Z

Zielobjekt 31